

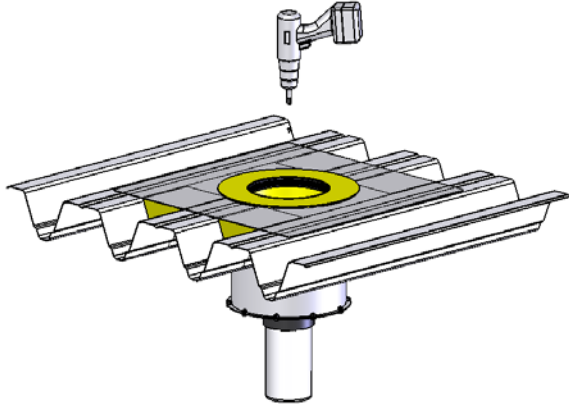


leicht entwässern.

Einbauanleitung
Installation instruction
Notice de montage
Installatiehandleiding
Instrukcja montażu
Kurulum talimatı
Руководство по монтажу

SitaFiresafe Dachgullys

SitaFiresafe Lüfter



Inhaltsangabe



1	Allgemeine Hinweise	3
2	SitaFiresafe Gully	8
3	SitaFiresafe für DSS Profi	11
4	SitaFiresafe Systemlüfter	12



1 Allgemeine Hinweise

Mit dem Einbau von Flachdachentwässerungselementen sind u. a. nachfolgende Regelwerke zu beachten: DIN EN 12056-3, DIN 1986-100, DIN 1986-3, DIN 18531-1-5, DIN 18234, Flachdachrichtlinie

Einige wichtige Punkte dieser Regelwerke sind nachfolgend aufgelistet:

- Dachgullys sind im Tiefpunkt eines Daches einzubauen.
- Bei Stahltrapezprofil-Unterkonstruktionen sind Durchdringungen bis 300 mm durch ein Verstärkungsblech auszusteifen.
- Der Grundkörper ist mit dem Untergrund zu verbinden.
- Die Baukörperbefestigungen sind bauseits zu stellen.
- Ein Schrägstellen des Aufstockelementes oder des Sanierungsgullys durch Relativbewegungen der Dachkonstruktion muss verhindert werden (z. B. durch verkleben oder mechanische Befestigung des Aufstockelementes).
- Wegen z.B. unterschiedlichen Längenausdehnungen, Körperschall-übertragungen und Schwitzwasserausfall dürfen die Produkte nicht unmittelbar einbetoniert werden. Vor dem Einbetonieren sind die Produkte mit einer Ummantelung zu schützen, z. B. durch Sita Dämmkörper
- Die Flansche der Gullys und Aufstockelemente sind in der Abdichtungsebene einzulassen.
- Zu Wartungszwecken müssen Dachgullys frei zugänglich sein.
- Dachgullys und die angeschlossenen Rohrleitungen sind ggf. mit geeigneten Maßnahmen gegen Schwitzwasser zu schützen.
Bei dem SitaFireguard ist unmittelbar unter der Brandschutzmanschette eine Wärmedämmung aus Synthetikgummi, l = min. 350mm anzuordnen.
- Gullys sind mindestens zweimal pro Jahr zu warten. Dabei sind u. a. fehlende Teile nachzurüsten und alle Verbindungen (auch Schraubverbindungen) zu prüfen.

Speziell bei Schraubflanschgullys sind generell die nachfolgenden Punkte zu beachten bzw. einzuhalten:

- Es sind die Verarbeitungsrichtlinien des Dachbahnenherstellers zu beachten.
- Bei einer bituminösen Abdichtung sind die Dichtmanschetten nicht zu verwenden.
- Bei einer bituminösen Abdichtung ist der Festflansch des Ablaufkörpers mit Bitumenvoranstrich vorzustreichen
- Die Bitumenbahn bzw. -bahnen direkt auf den Festflansch des Ablaufkörpers aufschweißen.
- Eine Nahtüberdeckung im Flanschbereich ist nicht zulässig.
- Vlieskaschierte Dachbahnen dürfen nicht eingeflanscht werden.

Schraubflanschverbindungen sind im Zuge der Montage mindestens dreimalig im jeweiligen zeitlichen Abstand von ≥ 24 Stunden, mit dem angegebenen Anzugsmoment und einem Drehmomentschlüssel über Kreuz anzuziehen.

Tabelle 1: Anziehmomente in Nm für Sita Produkte

Produkt	Bitumenbahnen mit Glasgewebe	Bitumenbahnen mit anderen Einlagen	Kunststoff- & Elastomerbahnen	Schlüssel
SitaMulti	15	20	30	SW 19 mm
SitaTurbo	15	20	30	SW 19 mm
SitaRondo	15	20	30	SW 19 mm
SitaAttika Kaskade	15	20	30	SW 19 mm
SitaSpy	15	20	25	Sechskant (Innen) 5 mm
SitaDSS Ravana	9	9	9	SW 13 mm
SitaTrendy Schraubflansch	9	9	9	Bit T 25
SitaSani 63 / 90 / 165	9	9	9	Bit T 25
SitaDSS Sani 160	9	9	9	Bit T 25
SitaFireguard PE-Grundkörper	3	3	3	SW 8 mm
SitaFireguard Aufstockelement Schraubflansch	9	9	9	Bit T 25
SitaCompact	8	8	8	SW 10 mm

General advice

With the installation of flat roof rainwater drainage outlets the following standards and basic rules for fixing the rainwater outlets must be observed; DIN EN 12056-3, DIN 1986-100, DIN 1986-3, DIN 18531, DIN 18195, DIN 18234, Flachdachrichtlinie (Flat Roof Policy)

Some key points of these regulations are listed below:

- o Place rainwater outlets at the lowest point of the roof
- o Holes of a maximum size of 300 mm within trapezoidal steel decks have to be reinforced with a metal reinforcement plate
- o The rainwater outlet must be fixed to the construction by mechanical fastening
- o Diagonal movement of the extension unit caused by relative movement of the roof construction has to be prevented, e.g. by the mechanical fixing of the extension unit
- o Due to different length changes, sound transition and condensation outlets can't be casted directly into concrete; before casting the outlets have to be covered with a thermal separating membrane
- o The PUR flanges of the rainwater outlets and the extension units have to be sunken into the sealing level
- o Rainwater outlets have to be kept clear for maintenance
- o Rainwater outlets and connected pipe system have to be protected against condensation, e.g. by covering with appropriate insulation
- o In general rainwater outlets have to be checked at least twice a year; all connections, including screws, have to be inspected, missing items have to be replaced

Общие указания

При монтаже водоотводящих устройств и комплектующих на плоских кровлях зданий необходимо учитывать и руководствоваться следующей нормативной документацией : DIN EN 12056-3, DIN 1986-20, DIN 1986-3, DIN 18531, DIN 18195, DIN 18234, Предписания для конструкций плоских кровель

Некоторые важные пункты этих нормативных документов:

- Кровельные воронки устанавливаются в низших точках кровли.
- Отверстия в несущей конструкции кровли из трапециевидного профильного листа необходимо усиливать усилительной пластиной.
- Корпус кровельной воронки должен быть механически закреплён с несущей конструкцией кровли.
- Исключить возможность уклона надставного элемента возможным относительным движением кровли (например механическим креплением надставного элемента).
- Фланцы кровельных воронок и надставных элементов устанавливать на уровнях пароизоляционных и гидроизоляционных покрытий.
- К кровельным воронкам должен быть обеспечен свободный доступ для профилактических работ.
- При необходимости, кровельные воронки и присоединённые к ним трубопроводы следует изолировать минеральной ватой, кашируемой алюминиевой фольгой для предотвращения образования на них конденсата.
- При однослойных и свободно-уложенных гидроизоляционных покрытиях для винтовых фланцевых соединений, применять долговечные, двухсторонне установленные подкладки из того же самого материала, что и гидроизоляционное покрытие или подкладки из матерчатых эластомеров.
- Винтовые фланцевые соединения в процессе монтажа, затягивать минимум три раза с помощью ключа с контролем крутящего момента.
- Для кровельных воронок минимум два раза в год проводить инспекцию и профилактические работы.

Genel açıklamalar

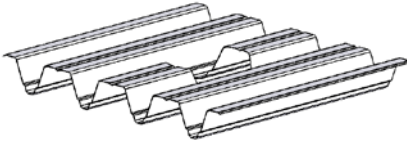
Düz çatı drenajı elemanlarının montajında diğerlerinin yanısıra aşağıdaki teknik standartların dikkate alınması gereklidir: DIN EN 12056-3, DIN 1986-100, DIN 1986-3, DIN 18531, DIN 18195, DIN 18234, Düz Çatı Yönetmeliği

Bu teknik standartların bazı önemli noktaları aşağıda sıralanmıştır:

- o Çatı süzgeçlerinin çatının dip noktasına monte edilmeleri gereklidir.
- o Çelik trapez profil-alt konstrüksiyonlarında 300 mm'ye kadar geçmeler bir destek/takviye sacı ile desteklenmelidir.
- o Ana gövde zemine bağlanmalıdır.
- o Yükseltme elemanının veya onarım süzgecinin çatı konstrüksiyonununun relatif hareketleriyle eğri konması engellenmelidir (örn. yükseltme elemanının mekanik sabitlenmesi ile).
- o Ürünler, örn. farklı doğrusal genişlemeler, strüktürel ses aktarımları ve kondansat eksikliği yüzünden hemen betonlanamazlar. Ürünler, betonlanmadan önce elastiki bir koruyucu kaplama ile korunmalıdır.
- o Süzgeçlerin ve yükseltme elemanlarının flanşları yalıtım düzlemine sabitlenmelidir.
- o Çatı süzgeçleri bakım çalışmalarında rahatça erişilebilir olmalıdır.
- o Çatı süzgeçleri ve bağlı boru hatları gerekirse örn. alüminyum tabakalı maden yünü ile kondansata karşı korunmalıdır.
- o Süzgeçler yılda en az iki kez bakımdan geçirilmelidir. Bunda diğer işlemlerin yanısıra eksik parçalar tamamlanmalı ve tüm bağlantılar (vidalı bağlantılar da) kontrol edilmelidir.

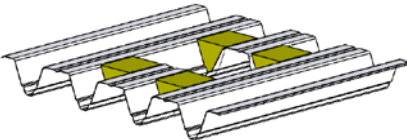
1. SitaFiresafe® Gully

1.1



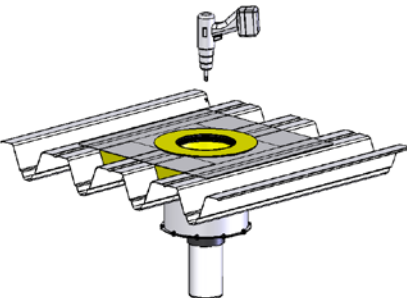
Den Dachausschnitt von 300 x 300 mm dem Tiefpunkt des Stahltrapezprofils zuordnen und einbringen.

1.2



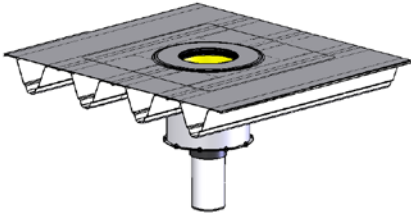
Die Profilhohlräume im Profilquerschnitt um den Dachausschnitt bis zum ersten nicht angeschnittenen Obergurt mit nicht brennbaren Sickenfüllern (Länge min. 12 cm) in einer Linie verfüllen.

1.3



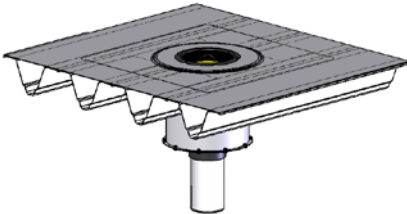
Den SitaFiresafe® in den Dachausschnitt einsetzen. Das Verstärkungsblech des SitaFiresafe® mit dem Stahltrapezprofil nach IFBS-Montagerichtlinie (Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk) verbinden.

1.4



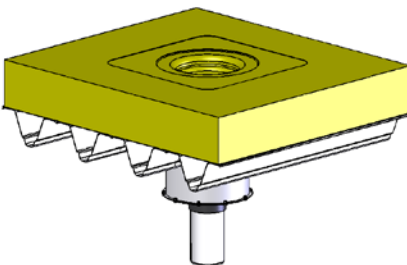
Eine nach DIN 18234 zugelassene Dampfsperre mit dem Klebeflansch des SitaDachgullys oder des SitaSystemlüfters verbinden.

1.5



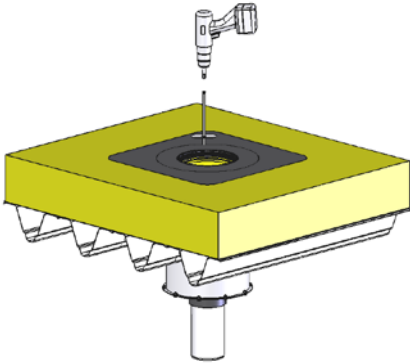
Den Winkeldichtring für die Rückstausicherheit in den Gullykörper einsetzen.

1.6



Mittig um die Durchdringung ist eine nicht brennbare Wärmedämmung von mindestens 1,00 x 1,00 m aufzubringen. Das Negativ des SitaAufstockelementes / SitaSystemlüfters aus der Wärmedämmung ausschneiden.

1.7



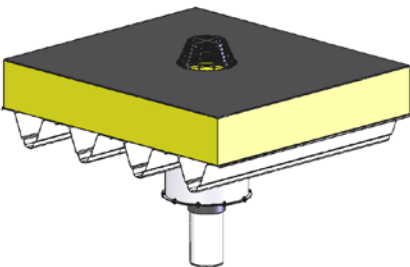
Den eingesetzten Winkeldichtring sowie das Spitzende des SitaAufstockelementes mit beliebigem Gleitmittel einstreichen.

Das Aufstockelement durch den Winkeldichtring in den SitaDachgully einschieben und mechanisch mit der Unterkonstruktion befestigen.

Hinweis:

Der nachfolgende Punkt gilt für die Serie SitaFiresafe® Standard und SitaFiresafe® Trendy.
Für SitaFiresafe® DSS Profi und SitaFiresafe® DSS Profi Schraubflansch siehe „SitaAirstop für SitaDSS Profi“.

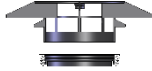
1.8



Die Dachabdichtung mit dem Flansch oder der Anschlussmanschette des Aufstockelementes verkleben oder verschweißen und den Kiesfang von oben in das Aufstockelement einsetzen und in den Fixiering einrasten lassen.

2. SitaAirstop für SitaDSS Profi

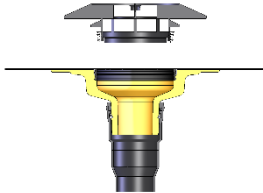
2.1



Den SitaAirstop in das U-Profil des Befestigungsringes einsetzen.

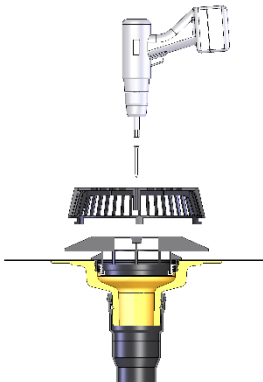
Den Befestigungsring außenseitig mit Gleitmittel einstreichen

2.2



Den SitaAirstop mittig über den SitaDSS Profi Dachgully oder das Aufstockelement setzen und bis zum Anschlag in den Ablaufkörper einschieben.

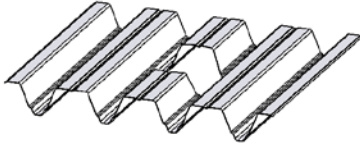
2.3



Die Edelstahlschraube durch das mittige Loch des Kiesfanges drücken und in das Loch in der Mitte des SitaAirstops einschrauben.

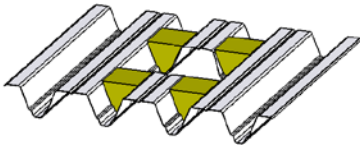
3. SitaFiresafe® Systemlüfter

3.1



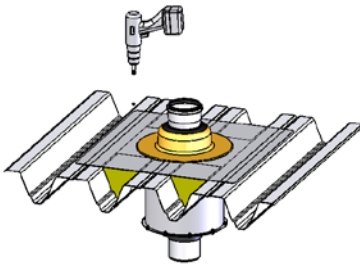
Dachausschnitt von 300 x 300 mm in das Stahltrapezprofil einbringen.

3.2



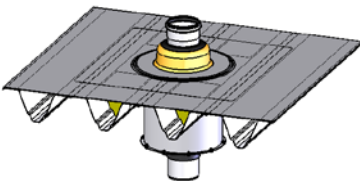
Die Profilhohlräume im Profilquerschnitt um den Dachausschnitt bis zum ersten nicht angeschnittenen Obergurt mit nicht brennbaren Sickenfüllern (Länge min. 12 cm) in einer Linie verfüllen.

3.3



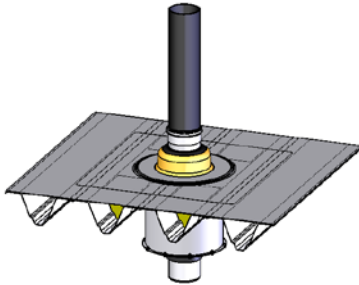
Den SitaFiresafe® in den Dachausschnitt einsetzen. Das Verstärkungsblech des SitaFiresafe® mit dem Stahltrapezprofil nach IFBS-Montagerichtlinie (Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk) verbinden.

3.4



Eine nach DIN 18234 zugelassene Dampfsperre mit dem Klebeflansch des SitaDachgullys oder des SitaSystemlüfters verbinden.

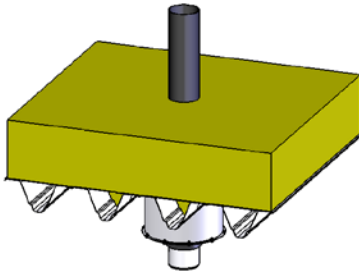
3.5



Den Dichtring des Muffenrohres im SitaFiresafe® sowie das PE-Rohr vom SitaSystemlüfter im unteren Bereich mit beiliegendem Gleitmittel einstreichen.

Das PE-Rohr in die Muffe des Muffenrohres einschieben.

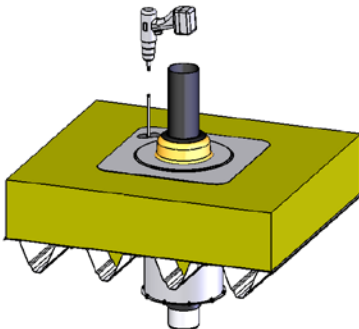
3.6



Mittig um die Durchdringung ist eine nicht brennbare Wärmedämmung von mindestens 1,00 x 1,00 m aufzubringen.

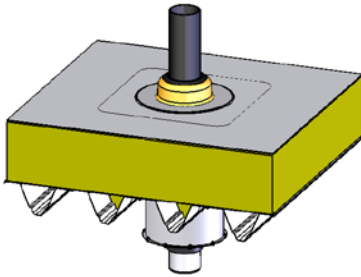
Das Negativ des SitaSystemlüfers aus der Wärmedämmung ausschneiden.

3.7



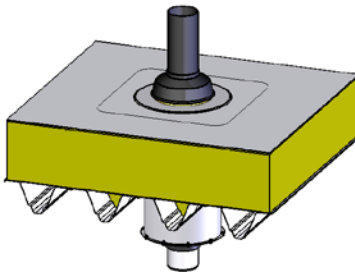
Den Dichtring in die Systemlüfter Grundplatte einsetzen. Dichtring sowie das PE-Rohr mit Gleitmittel einstreichen. Die Grundplatte mit eingesetztem Dichtring über das PE-Rohr bis auf die Wärmedämmung aufschieben und mechanisch in der Unterkonstruktion befestigen.

3.8



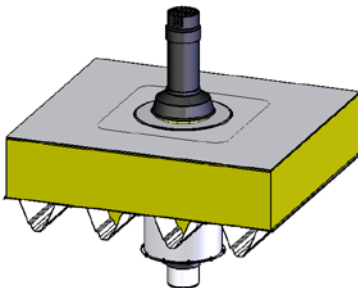
Die Dachabdichtung mit der Anschlussmanschette der Grundplatte verkleben oder verschweißen.

3.9



Den Regenabweiser von oben über das PE-Rohr bis zur Grundplatte aufschieben.

3.10



Beim Einsatz der Regenhaube oder des Schutzgitters, den Befestigungsring auf das eingebaute PE-Rohr setzen und die Regenhaube ohne Gleitmittel bzw. das Schutzgitter mit Gleitmittel aufschieben.

Sita Bauelemente GmbH
Ferdinand-Braun-Straße 1
33378 Rheda-Wiedenbrück
Germany
Fon +49 (0) 2522 / 8340-0
Fax +49 (0) 2522 / 8340-100
info@sita-bauelemente.de
www.sita-bauelemente.de



Stand: 07.2018

Technische Änderungen, auch ohne Ankündigung, vorbehalten.